



Bernd Ruppert

45 Jahre
Vertriebssteuerer
verheiratet, 2 Kinder
Partei/Liste: CSU



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

Treffpunkte im Ort sind wichtig. Früher trafen wir uns am „Kapalla“ am Lachweihergraben und beim „Apfelbaum“. In unserer Gemeinde müssen Treffpunkte geschaffen werden. Ich denke hier bspw. an Jugendräume. Spielplätze sind so zu gestalten, dass auch andere Altersgruppen kommen können. In unserem Ort soll eine Skaterbahn gebaut werden.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Solche Treffpunkte sind extrem wichtig. Bei der Sanierung des Sport- und Gemeindezentrums wird ein Treffpunkt für Jugendliche geschaffen werden. Die Skaterbahn zwischen Hausen und Heroldsbach wird als Maßnahme aus dem ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) angegangen.

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

Jede Medaille hat zwei Seiten. So auch in diesem Fall. Zum einen muss es Angebote für die Eltern geben, damit sie weiterhin ihrem Beruf nachgehen können. Im Gegensatz dazu muss es für Jugendliche auch Angebote außerhalb der Ganztagschule geben. Ein Vorteil der Jugendarbeit in der Ganztagschule ist, dass ich alle Kinder erreichen kann.

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Beim Spielplatz in der Schule konnten die Schülerinnen und Schüler selbst demokratisch über verschiedene Spielgeräte abstimmen. Auch beim Projekt Skaterbahn werden die Wünsche der Jugendlichen beachtet. Die wichtige Arbeit unseres hervorragenden Jugendbeauftragten wird weiterhin vollumfänglich unterstützt.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Wir sind hier sehr aktiv. So werden wir eine Fahrradbrücke über die Regnitz bauen. Mit der Nahwärme zunächst für den Ortsteil Hausen werden wir viele Häuser einer nachhaltigen Wärmegewinnung zuführen. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden habe ich schon beauftragt.

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Für den März 2020 habe ich die 4. Klassen der Grundschule ins Rathaus eingeladen, damit sie einen Einblick bekommen. Ich sehe mich hier als Mittler gegen Hetze und radikaler extremistischer Strömungen. Wir werden auch weiterhin „Sprayern“ und „Vandalen“ die Stirne zeigen, aber auch hier Kommunikation anbieten.

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Als Vorstand vom Schützenverein sehe ich selbst die Schwierigkeit Ehrenamtliche für längerfristige Aufgaben zu finden. Nur Kommunikation mit den Jugendlichen hilft hierbei. Es müssen mehr Angebote in den einzelnen Vereinen geschaffen werden. Dass das geht haben wir 2019 (gegen den Trend) bewiesen und einen Mitgliederzuwachs von 5% erreicht.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Meine Rathautür steht immer offen, ich habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürger und vor allem auch für die Jugendlichen. Als langjähriger Jugendleiter unterstützte ich unseren Jugendbeauftragten bei verschiedenen Ferienprogrammen zuverlässig, ehrlich, bürgernah und kompetent zusammen mit anderen Vereinen